



PRESSEMITTEILUNG 30. November 2016
„Tates Mozart“: 2. VielHarmonie am 8. Dezember

Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“
Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467
Klavierkonzert Nr. 13 C-Dur KV 415/KV 387b
Symphonie Nr. 31 D-Dur KV 297/KV 300a – „Pariser Symphonie“

Dirigent: Jeffrey Tate
Elena Bashkirova, Klavier

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 11 bis 39 Euro (+VVK)
Einführung: 18.30 Uhr im Studio E

Ouvertüre, zwei Klavierkonzerte, Symphonie: Jeffrey Tate und Elena Bashkirova setzen die erfolgreiche Reihe mit reinen Mozart-Abenden fort

Über wenige zeitgenössische Dirigenten lässt sich sagen, dass sie für einen Komponisten einen eigenen Interpretationsstil entwickelt haben. **Jeffrey Tate** ist einer von ihnen. Seine zahlreichen Aufführungen und CD-Einspielungen der Werke Wolfgang Amadeus Mozarts gelten als maßgeblich. Sein Mozart-Stil ist unverkennbar: Klug, elegant, warmherzig und im besten Sinne männlich. Bereits zum vierten Mal nimmt sich der Chefdirigent der Symphoniker Hamburg nun an einem mit „Tates Mozart“ überschriebenen Abend zentrale Werke des Salzburgers vor. Samt der mit türkischen Klängen durchsetzten „Serail“-Ouvertüre und der großzügig instrumentierten „Pariser Symphonie“ stellt er im 2. VielHarmonie-Konzert zwei in strahlendem C-Dur gehaltene und dennoch sehr unterschiedliche Wiener Klavierkonzerte vor.

Mal spritzig-heiter und mal sinnend-trüb, sind diese Konzerte wie geschaffen für die russische Pianistin **Elena Bashkirova**, die seit 2014 regelmäßiger Gast des Orchesters ist und nun erstmals den Solopart an einem reinen Mozartabend übernimmt. „Mir ist es eine große Freude, immer wieder mit dem Orchester zu arbeiten“, sagt die in Moskau geborene Pianistin über die Symphoniker Hamburg. „Es ist wunderbar, die außerordentlich gute Entwicklung des Klangkörpers über die letzten Jahre miterleben zu können.“ Die Ehefrau von Daniel Barenboim, die in der Meisterklasse ihres Vaters, des berühmten Pianisten Dimitrij Bashkirov, studierte, ist regelmäßig auf den wichtigsten Podien zu erleben und gründete das renommierte Jerusalem International Chamber Music Festival.

Dieses Konzert ist ein Ear-Catcher-Konzert: Mit Humor, Offenheit und Liebe zur Musik bringen die Symphoniker jungen Gästen die Orchesterwelt näher. Ob After School, After Uni oder After Work: Alle sind eingeladen, den Abend gemeinsam in der Laeiszhalle zu verbringen. Start: Eine Stunde vor dem Konzert. Kosten: 10 Euro; Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung bis 1.12. unter education@hamburgersymphoniker.de erforderlich.

HINWEISE // Ein ganzes Wochenende offene Türen in der Laeiszhalle: „Festival des Hörens“ am 3. und 4. Dezember. (U.a. mit Symphonic Slam in Kooperation mit „Kampf der Künste“.) // Jeffrey Tate interpretiert am 4. Dezember Bruckners Achte, die der Komponist selbst ein „Mysterium“ nannte. // Im 3. Kammerkonzert am 15. Dezember steht Weihnachtliches mit vier Posaunen auf dem Programm. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER